



- [Teilen](#)
- [Drucken](#)
- [Als PDF speichern](#)

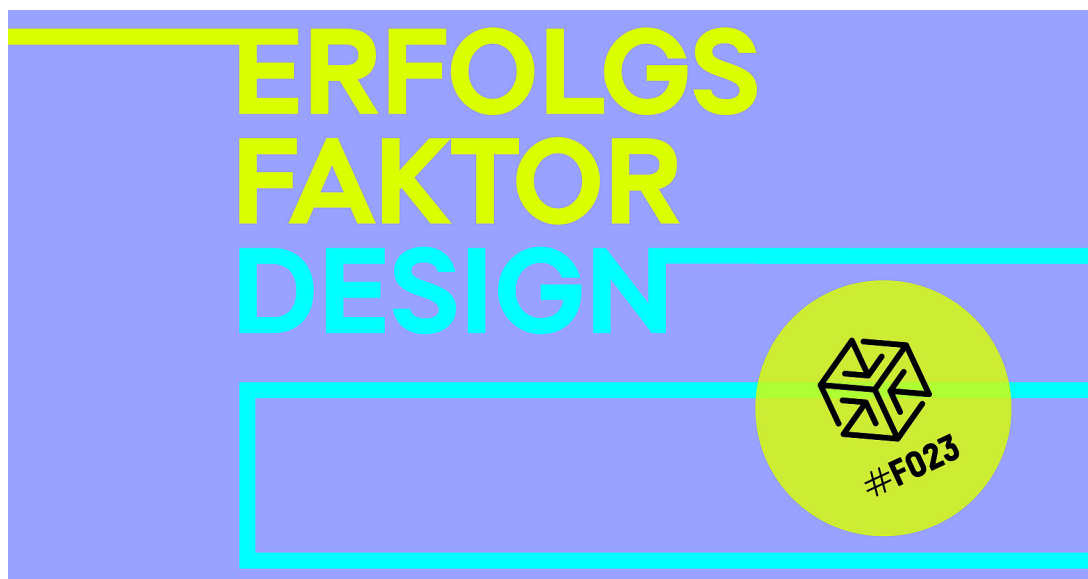
[Zurück zur Übersicht](#)

Pressemitteilung

Erfolgsfaktor Design: Design Center Baden-Württemberg zeigt im Regierungspräsidium Karlsruhe Produkte mit gelungener Gestaltung und hohem Innovationsgrad

02.02.2024

Ausstellungseröffnung mit Regierungspräsidentin Sylvia M. Felder und Christiane Nicolaus, Direktorin des Design Center Baden-Württemberg am 8. Februar 2024



Regierungspräsidium Stuttgart

Eröffnung: Donnerstag, 8. Februar 2024

Zeit: 18:00 Uhr

Treffpunkt: Regierungspräsidium am Rondellplatz, Karl-Friedrich-Straße 17, 76133 Karlsruhe

Was haben eine Honmaschine, ein Hocker, ein Rucksack und ein Pflasterstein gemeinsam? Ganz einfach: Diese und sieben weitere Produkte stehen auf den obersten Podestplätzen des Focus Open 2023, der von Freitag, 9. Februar 2024, bis Freitag, 22. März 2024, täglich von 11 bis 18 Uhr im Regierungspräsidium Karlsruhe am Rondellplatz bei freiem Eintritt zu sehen ist. Der Focus Open 2023 wird jährlich vom Design Center Baden-Württemberg im Regierungspräsidium Stuttgart ausgetlobt.

Am Donnerstag, 8. Februar 2024, wird die Ausstellung von Regierungspräsidentin Sylvia M. Felder und Christiane Nicolaus, Direktorin des Design Center Baden-Württemberg am Regierungspräsidium Stuttgart eröffnet. Zu dieser Veranstaltung sind alle Interessierten herzlich eingeladen.

44, 10, 1 – Das sind die wichtigsten Zahlen des Focus Open 2023: 44 Produkte wurden von der sechsköpfigen Experten-Jury ausgezeichnet, 10 davon mit dem Focus Gold für herausragende Design- und Innovationsqualität. Ein Produkt wiederum

erhielt den Focus Meta, da es beispielhaft neue und zukunftsweisende Wege in der Materialkonzeption aufzeigt. Konkret handelt es sich dabei um einen Rucksack des Herstellers Vaude. Design- und Material-Fachleute entwickelten gemeinsam ein Produkt aus recycling-gerechtem Monomaterial; interdisziplinär und visionär zugleich.

Diese Auszeichnung zeigt beispielhaft, dass Lösungen für mehr Nachhaltigkeit das Zusammenspiel unterschiedlicher Akteurinnen und Akteure braucht sowie die Bereitschaft, bislang Bewährtes zu überdenken. Genau das kann Design, weil es schon immer zwischen den Disziplinen pendelt und für den konstruktiven Austausch von Wissen, Best-Practice sowie Ideen sorgt. So zeigt sich auch beim Focus Open 2023 wieder, dass Design eben nicht nur für die Ästhetik, die Usability, die Funktionalität oder das Branding zuständig ist. Es leistet auch einen wichtigen Beitrag zu mehr Nachhaltigkeit, schließlich werden die ökologischen Auswirkungen eines Produktes bereits früh in der Konzeptionsphase bestimmt. Diesen Zusammenhang stellt das Design Center Baden-Württemberg immer wieder heraus. Die Ergebnisse des Focus Open unterstreichen diese Tatsache erneut.

Marker, Steine und Bike-Scheinwerfer

Wie in den Vorjahren auch, finden sich unter den Auszeichnungen überdurchschnittlich viele Investitionsgüter, also Maschinen, Tools und andere Produkte für professionelle Anwender. Das zeigt, Design ist nicht 'Nice-to-Have', sondern ein 'Must', gerade bei Geschäftsbeziehungen zwischen Firmen, dem so genannten B2B-Bereich. Intelligente Designlösungen fördern Innovation und die Positionierung im Markt. Dabei geht es nicht immer nur um große, komplexe Maschinen, auch kleine Alltags-Tools spielen eine große Rolle. Wie das geht, zeigt das Kirchhennbacher Unternehmen Pica Marker mit seinen in allen Details auf die Praxis abgestimmten Markierungsstiften. In diesem Jahr schaffte das „Pica Dry Metal Set“ den Sprung in die Gold-Liga.

Gleiches gelang dem Pflasterstein „Vario“ des Amstettener Herstellers Braun-Steine. Wobei es sich natürlich nicht um einen gewöhnlichen Stein handelt, sondern um ein systematisch durchdachtes Produkt, das durch geplante Fugen die Versiegelung urbaner Flächen auflöst. Dabei können interessante, durchgrünte Bodengestaltungen entstehen. Auch, dass die Flächen befahrbar bleiben und der Stein selbst rund 30 Prozent Rezyklat-Gestein enthält.

Dies sind nur zwei Gewinner-Produkte dazu kommen beispielsweise das erste mobile FTIR-Spektrometer, eine automatische Honanlage, ein handwerklich durchdachter Hocker mit überraschendem Montageprinzip, ein Bike-Scheinwerfer, der sich im Lenker integrieren lässt sowie ein winziges, aber extrem leistungsfähiges Vitrinen-Spotlight.

Design ist Wirtschaftsfaktor

Bemerkenswert: Alle Gold-Awards und auch der Focus Meta gehen in diesem Jahr an mittelständisch geprägte Unternehmen. Das beweist einmal mehr die besondere Innovationsfähigkeit von kleinen und mittelständigen Unternehmen, die bereit sind, trotz unternehmerischer Risiken neue Wege zu beschreiten, wobei sie dafür auch immer häufiger die Kooperation mit Forschungseinrichtungen suchen. Tatsächlich liefert der Focus Open 2023 gleich mehrere Beispiele für wegweisende Forschungsprojekte. Darunter eine Schlafbrille, die Diagnosen und auch die Therapie von Schlafstörungen erleichtert.

Weitere Informationen zur Ausstellung

Informationen zum Design Center Baden Württemberg

Hintergrund: Was den Focus Open besonders macht

Moderate Kosten, faire Bewertung, unabhängige Jury, breite Wahrnehmung – dafür steht der Focus Open. Der Internationale Designpreis Baden-Württemberg Focus Open ist einer der wenigen nichtkommerziellen Designpreise mit internationaler Ausrichtung in Deutschland. Die Kosten für die Teilnehmenden sind daher moderat und auch Newcomer, Startups und kleine Unternehmen können es sich leisten, teilzunehmen und sich mit ihren innovativen Produkten auf internationaler Ebene zu messen. Jedes Jahr werden neue Jurymitglieder berufen. Die Jurorinnen und Juroren sind unabhängig und verpflichten sich, keine eigenen Arbeiten einzureichen. Falls ein Produkt über einen Kunden doch den Weg bis zur Jurierung finden sollte wird es von der Bewertung ausgeschlossen.

Der Veranstalter hat weder Stimmrecht, noch Einfluss auf die Bewertungen eine Vorgabe an die Jury, wie viele Auszeichnungen zu vergeben sind, gibt es ebenfalls nicht. Wie beim Focus Open üblich, gab es auch in diesem Jahr keine Vorauswahl der eingereichten Produkte anhand von Bildmaterial. Jede Designlösung wurde der Jury im Original vorgelegt.

Nur in begründeten Ausnahmefällen wurde auf das Originalprodukt verzichtet.

Der Nutzen für die Preisträgerinnen und Preisträger ist enorm, sie gewinnen auf diese Weise eine hohe öffentliche Wahrnehmung über die zahlreichen Kommunikationsplattformen des Design Center Baden-Württemberg. Für die Verbreitung stehen unter anderem das internationale Jahrbuch, die mehrwöchige Ausstellung, die feierliche Preisverleihung sowie die Platzierung in sozialen Medien und Netzwerken zur Verfügung. Dieser Nutzen wird insbesondere bei der Markenkommunikation positiv spürbar: Die Label „Focus Meta“, „Focus Gold“, „Focus Silver“ und „Focus Special Mention“ sind Gütesiegel und wertvolle Instrumente innerhalb des Markenauftritts.

Kategorie:

Abteilung 1 Ausstellungen